

Q IV 1906

Ihre grafliche gnädige Fräulein,

Nach mein Lufflein
will, läßt sich nicht lassen
darlegen als Hermann Kiengel
sieb schon in der "täglischen
Königsbau" tat.

Nun die der wirmer,
"sofürstigen Fräulein - Cult
zusammen die Tugend vorzüglich
nicht ohne, das grafliche
Fräulein, ein Anderen vorzu-
tragen. es würde eine maß-
liche Förderung immer, in
moderaten", als nicht nicht den,
noch zeitgemäßen Leistungen
bedürfen, falls die die gute
sätten immer später rosten
Austausch auf diesem Gebiet in
der, können freien Kuffe zu
bestimmen. —
die übrigen

Wiener Rathes haben die
monographische - Basis bereits
gegründet; sie dürfen nicht
sich auf den ersten Schritt beschränken,
sondern, sobald der Grundstein
gelegt, der gegenwärtig als die
vordere der mittelsten - Galvanis
in seine literarischen Werke,
bis zum Ende beschränkt ist,
sich in der Folge nicht wieder
kräftig für die Sache ein-
zusetzen.

Mit grüßlicher Begrüßung
wünschend fortzubehalten, ist das
Auskunft noch beifügen ein wenig
sichel denkmals für die
Gefähr zu bilden.

Mit vorzüglicher Gefahrung

unverzüglich

Wheinfeld

(Erichfelder)

München Königinstr. 1





